

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# **RS OGH 1980/12/17 11Os159/80, 11Os52/81, 12Os56/82 (12Os57/82), 10Os2/83, 12Os1/86, 11Os142/87**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 17.12.1980

## **Norm**

StGB §298

## **Rechtssatz**

Nur eine tatsächlich nicht begangene, also erfundene Straftat ist vorgetäuscht. Unrichtige Benennung des Täters - nicht tatbildlich.

## **Entscheidungstexte**

- 11 Os 159/80

Entscheidungstext OGH 17.12.1980 11 Os 159/80

Veröff: SSt 51/60 = JBl 1981,603 (mit Glosse von Liebscher)

- 11 Os 52/81

Entscheidungstext OGH 26.05.1981 11 Os 52/81

Vgl auch; Beisatz: Durch das fälschliche Vorschreiben einer unbekannten Person als Täter einer tatsächlich verübten Straftat wird keine mit (gerichtlicher) Strafe bedrohte Handlung vorgetäuscht. (T1) Veröff: SSt 52/30

- 12 Os 56/82

Entscheidungstext OGH 19.05.1982 12 Os 56/82

Veröff: SSt 53/29 = EvBl 1982/192 S 642 = JBl 1982,607

- 10 Os 2/83

Entscheidungstext OGH 01.03.1983 10 Os 2/83

- 12 Os 1/86

Entscheidungstext OGH 15.05.1986 12 Os 1/86

nur: Nur eine tatsächlich nicht begangene, also erfundene Straftat ist vorgetäuscht. (T2) Veröff: SSt 57/32 = JBl 1987,194

- 11 Os 142/87

Entscheidungstext OGH 02.12.1987 11 Os 142/87

Vgl; Beisatz: Wer jedoch wissentlich ein rechtmäßiges Verhalten einer ihm bekannten Person in eine strafbare Handlung eines Unbekannten umdeutet, handelt tatbildlich. (T3)

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0095867

## **Dokumentnummer**

JJR\_19801217\_OGH0002\_0110OS00159\_8000000\_002

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)